

Le Pen: Wahl verloren aber Sozialisten gestürzt



Bei den Regionalwahlen in Frankreich konnte der in der ersten Runde dominierende Front National von Marine Le Pen (Foto), nach ersten Hochrechnungen, wohl keine der 13 Regionen für sich gewinnen. Sogar die so aussichtsreiche Region Nord-Pas-de-Calais-Picardie musste der FN dem konservativen Kandidaten Xavier Bertrand mit 58% überlassen. Geschuldet ist dieses Ergebnis vor allem aber wohl der panische Reaktion von Präsident Francois Hollande, nach dem sensationellen Abschneiden des FN in der ersten Runde. Hollande hatte, in den für Le Pen aussichtsreichsten Regionen, die sozialistischen Kandidaten zugunsten der Konservativen um Ex-Präsident Nicolas Sarkozy zurückgezogen. Für die Sozialisten ist diese Wahl aber nun ein Desaster.

Den ehemals in fast allen Regionen dominierenden Sozialisten um Francois Hollande bleiben nach derzeitigem Stand gerade einmal vier Regionen. Mag sein, dass der Druck im Kessel noch nicht groß genug ist für den FN, der aber als starke Opposition vielleicht derzeit auch mehr Staub aufwirbeln kann, ohne sich dabei selbst damit bedecken zu lassen.

Der Sieg über die Sozialisten ist Marine Le Pen aber in jedem Fall gelungen. Le Pen feiert trotz vermeintlicher Niederlage die „Auslöschung der Sozialisten“. „Nichts kann uns stoppen“, sagte sie zuversichtlich in einer ersten Reaktion zu den Ergebnissen. (lsg)